

Sommersemester 2017 - Lehrveranstaltungen maC

Beginn der Lehrveranstaltungen: 18. April 2017 (Dienstag)

Ende der Lehrveranstaltungen: 22. Juli 2017 (Samstag)

Die Räume, in denen die Lehrveranstaltungen stattfinden, sind dem Online-Kalender zu entnehmen.
Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, auf Deutsch statt.

Kontinuierliche Veranstaltungen

Morgenpraxis

Dozentin: Regina Baumgart

Modul: maC1 M1, offen für maC2, BA, SoDA und HfS

Termin: Mo, Di, Do, Fr 9-10 Uhr ab 24.04.17 (außer in der Channel4-Woche)

Sprache: Deutsch/Englisch

Ein Morgentraining für Zeitgenössische Tänzer, Beweger, Choreografen, um sich im Körper einzufinden, sich in Bewegungsformen zu üben und sich auf die Arbeit des Tages vorzubereiten. Wir werden ein Stangenexercise machen, das auf einer erneuerten, körpergerechten, „neutralen“ Form des Ballettrainings basiert, wie es von der New Yorker Ballettpädagogin Maggie Black entwickelt wurde. In organischen, zeit- gebenden, klaren Übungsabläufen arbeiten wir an Erdung und gelöster Aufrichtung, an Alignment und Platzierung, an technischen „Skills“, Präsenz und differenzierten Ausdrucksqualitäten sowie am Umgang mit Raum und Phrasierung. Wir schließen das Training mit einer raumgreifenden Bewegungssequenz ab.

Regina Baumgart erhielt ihre Ausbildung als Klassische Tänzerin am Stuttgarter Ballett unter John Cranko. Sie tanzte mit dem Stuttgarter Opernballett, wandte sich dann dem Zeitgenössischen Amerikanischen Tanz zu und studierte in mehreren Studienaufenthalten in New York bei Merce Cunningham u.a. Hier lernte sie die neue, innovative Trainings- form für Balletttechnik der bekannten New Yorker Ballettpädagogin Maggie Black kennen, auf deren Methode sie sich in ihren Ballettklassen bezieht. Als Tänzerin arbeitete Regina Baumgart mit verschiedenen Kompagnien, u.a. mit Birgit- ta Trommler, Reinhild Hoffmann und Gerhard Bohner, bevor sie ihre eigene künstlerische Arbeit in Berlin entwickelte und ein eigenes Ensemble gründete. Sie ist als Tanzpädagogin und als Lehrerin und Therapeutin für Eutonie G.A. ausgebildet und unterrichtet seit vielen Jahren Ballett, Cunningham Technik und Eutonie und leitete von 1986 – 89 ein Ausbildungsprojekt für Moderne Tänzer in Berlin. Seit 15 Jahren ist Regina Baumgart neben ihrer künstlerischen Arbeit als Trainingsleiterin für Kompagnien und als Dozentin an verschiedenen Hochschulen, Universitäten und Ausbildungsinstituten tätig und entwickelte die Methode „Vom Körper zum Bewegen zum Gestalten“ auf der Basis der Eutonie, Labananalyse und verschiedenen choreografischen und improvisatorischen Verfahren.

Zusätzlich: Instant Composition (BA)

Ingo Reulecke + Musiker

Mo., Di., Do., Fr., 10:15-12 Uhr

The focus of the classes is to prime the mind and body so that they can function smoothly together to their full potential through dance, language and sound, and then composing with these performative aspects in time and space. We will work as a group with real-time composition, which involves shared responsibility and a great level of consciousness and awareness. Our attention needs to be refocused time and time again, connected to our listening in the widest sense of the word. I believe that awareness of ourselves, the movement of our partner or the group is an essential

capacity and quality in improvisation. We will take this topic further by means of scores in which we watch and are being watched. This approach offers a wonderful tool to dance and perform without losing oneself. As we work with these performance tools in a relaxed atmosphere we will be furthering our individual qualities while at the same time developing the relationship with our partner and the group. Most of the time one of the musicians like Biliana Voutchkova (Violine), Matthias Bauer (double bass) or Michael Vorfeld (percussion) are accompanying the process.

Übung: Schreiben, Schreiben, Schreiben

Dozentin: Christiane Berger

Modul: maC1 M4/M5 bzw. maC2 M7

Termin: Di 10:15-12 Uhr (Die Zuordnung zu den Jahrgängen findet sich im Google-Kalender)

In dieser Übung geht es um Formen von Texten, die im Laufe des Studiums verfasst werden: Vorhaben, Konzept, Reflexion, Ankündigungstext, Programmzettel etc. Vorab gibt es Informationen, um die Anforderungen an die Texte zu klären, anschließend stellen wir Beispiele der geschriebenen Texte vor und diskutieren sie. Teil der Veranstaltungen werden auch Tipps und Tricks sein, die beim Schreiben von Texten helfen können.

Gesprächsreihe: Un/Doing Choreography

Dozentin: Susanne Vincenz und Gäste

Modul: maC1 M2 + M3, offen für maC2, BA und SoDA

Termin: Mi 13-15 Uhr, 03.05.17, 31.05.17, 14.06.17, 12.07.17

Sprache: Deutsch, Englisch

Max. 15 Teilnehmer

Wenn Choreografie in den performativen Künsten vor allem als kollektive Dynamik und kollaborativer Prozess gedacht wird, ist die Position der Beteiligten nicht vorab definiert und in jeder Phase der Entstehung einer Arbeit neu zu bestimmen. Umgekehrt suchen Choreograf*innen ihre Themen und Arbeitsweisen häufig jenseits der zeitgenössischen Tanzpraxis im Spannungsfeld von Alltagsgesten und gesellschaftlichen Einschreibungen. Anlass genug, um Fragen zu stellen nach dem Feld der Choreografie in der aktuellen Kunstpraxis. *Un/Doing Choreography* ist eine Gesprächsreihe, die alle 14 Tage stattfindet.

In diesem Semester laden wir insbesondere Künstler*innen ein, die sich intensiv mit choreographischen Ansätzen jenseits von Studio und Bühne auseinander gesetzt haben. Dazu gehören Arbeiten im Museum, im Stadtraum oder auch Installationen.

Im Austausch soll es vor allem um Produktionsbedingungen und Fragen nach dem kritischen Potenzial choreografischer Praxis gehen.

Die Gespräche werden von den Studierenden vorbereitet, moderiert und dokumentiert.

Lectures

jeweils Mittwoch 18-20 Uhr

maC1

Di! 25.04. 18 Uhr: Dana Caspersen

Jourfixe

Dozent*inn*en: maC-Team

maC1 + maC2

Do 12-13 Uhr

Im Jourfixe werden organisatorische und inhaltliche Dinge des Studiums besprochen.

Woche 1:

Präsentation Recherche (HZT-öffentlich)

Dozent*inn*en: maC-Team

maC1, M6

Termin: 18.04.17, 18 Uhr

Die Recherche dient der Vorbereitung der Sommerprojekte. Nach vier Wochen Selbststudium präsentieren die Student*innen das Ergebnis ihren Recherchen (15 -20 Minuten).

Feedback-Gespräche:

19.04.2017, 13.14 Uhr (Einzelfeedback, je 2 Dozenten, je 20 Minuten)

20.+21.04.2017, 10-13 Uhr (Gruppenfeedback je 45 Minuten)

25.04.2017: Abgabe Konzept Sommerprojekt

Portraithefte

Dozenten: Jascha Viehstädt, Wanda Golonka

maC2 M7

Mi 19.04.2017, 10-13 Uhr

In dieser Sitzung werden die Entwürfe für die Portraithefte besprochen, in inhaltlicher wie technischer Hinsicht.

Woche 2:

Einführung zum Arbeiten im Stadtraum

Dozentinnen: Susanne Vincenz, Frieda Schneider

maC1

Termin: Do. 27.04., 10.15-12.00 und 13.00-15.00 Uhr

In diesem Seminar wollen uns systematisch vor Augen führen, was das Arbeiten in Räumen jenseits von Bühne und Studio an praktischen Herausforderungen und neuen Möglichkeiten schafft. Was passiert, wenn wir den Tanz- oder Theaterraum verlassen, wo durch Farbe und Beschaffenheit der Wände, durch Beleuchtungsmöglichkeiten und Bestuhlung der Blick der Zuschauer gelenkt und beruhigt wird? Wie können wir in vorgefundenen Innen- oder Außenräumen den Fokus der Zuschauer dorthin lenken, wo wir ihn für unsere spezielle Performance haben wollen? Welche (neuen) Mittel stehen uns zur Verfügung, wie gehen wir mit dem (natürlichen?) Licht, der Kubatur, der Topologie des Raumes, den (möglicherweise vollgestellten) Wänden um, wo sitzen die Zuschauer und sitzen sie überhaupt? Es geht darum den Blick zu schärfen für die Potentiale spezifischer Räume und ein Instrumentarium zu schaffen, das Antworten auf diese Fragen generiert, immer in Bezug auf die spezifische Arbeit der Studierenden.

Frieda Schneider, *1966, Architekturstudium in Berlin und London. MA Bühnen- und Kostümbild in London am Motley Theater Design Course. Als Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitete sie u. a.: am NTGent, Hotel Waldhaus Sils und in der Roten Fabrik Zürich mit Christoph Marthaler, im Theater am Neumarkt mit Chris Kondek, am Staatstheater Braunschweig und Stadttheater Bern, im Theater an der Winkelwiese und im Tanzplan Berlin. Frieda Schneider unterrichtet an der Akademie der Bildenden Künste Wien Modellbau und technisches Zeichnen.

Anleitung Körper-/ Bewegungsrecherche

Dozent Ingo Reulecke

Modul: maC1 M2

Termin: 25. & 26.04.17 10-17 Uhr

Die Studierenden sollen in der Lage sein, nach einem vorher eingereichten Konzept mit TänzerInnen/ PerformerInnen eine schlüssige Bewegungs- oder Körperrecherche zu entwickeln, bei der sich eine klar nachvollziehbare Zielrichtung ablesen lässt. Diese Zielrichtung sollte plausibel sein und in einem nachfolgenden Gespräch in seiner strukturellen wie künstlerischen Absicht neben dem methodisch-didaktischen Aufbau deutlich werden.

Eine Woche vorher reichen die Studierenden ein schriftlich formuliertes Vorhaben ein.

Woche 3:

Vorbereitung tanztage Potsdam

Dozentin: Susanne Vincenz

maC1

Termin: 28.4. 10:15-12 Uhr

In Vorbereitung auf die tanztage Potsdam schauen wir uns gemeinsam das Programm des Festivals an und bereiten Gespräche mit Künstlern, Organisatoren und Publikum vor.

Skizzen für Potsdam vorstellen

Dozentinnen: Susanne Vincenz, Wanda Golonka

maC1 M6

Termin: 2.5. 13-17 Uhr

Ort: Potsdam

Wir treffen das künstlerische und das technische Team der Fabrik Potsdam, um die für das Festival geplanten Projekte zu besprechen.

Vorbereitung Publikumsformat Warm-up

Dozenten: Susanne Vincenz, Ingo Reulecke

maC1 M5

Termin: 4.5. 13-17 Uhr

Während des Festivals in der Fabrik Potsdam werden die Studierenden Warm-ups für die Zuschauer anbieten, um über einen physischen Zugang eine andere Wahrnehmung der Vorstellungen zu ermöglichen. Im Seminar entwickeln wir ausgehend vom Programm in Potsdam unterschiedliche Strategien für die Warm-ups.

Tag der offenen Tür der HfS Ernst Busch

Christiane Berger

maC1 M5

6.5.17 13-18 Uhr

Schnellerstraße 104, Berlin-Schöneeweide

Die Studierenden zeigen künstlerische Arbeiten und bieten andere Formate für das Publikum an.

Woche 4: Channel4

vgl. gesondertes KKV bzw. Ankündigung

Die angebotenen Workshops zählen zu Modul 2.

Woche 5 und 6:

Exkursion zum zeitgenössischen Festival "Tanztage" der Fabrik Potsdam

Dozenten: maC-Team

maC1, M5 und M6

Termin: 16.-28.5.17

Ort: Fabrik Potsdam

Die Studierenden des ersten Jahrgangs sind für vom 16. - 28. Mai zu Gast bei den Tanztagen in Potsdam. Mit der künstlerischen Leitung werden Gespräche zur Ausrichtung, Programmplanung und Öffentlichkeitsarbeit des Festivals geführt, mit den eingeladenen Künstlern zu ihren Arbeiten.

Die Studierenden entwickeln Vermittlungsformate, die dem Publikum andere Zugänge zum zeitgenössischen Tanz ermöglichen, beispielsweise mit Warm-ups als physischer Annäherung an die gezeigten Stücke. (M5)

Im Verlauf des Festivals zeigen die Studierenden erste Skizzen von Arbeiten im Stadtraum Potsdam als Vorbereitung auf die Sommerprojekte. (M6)

Projektforum zur Nachbesprechung: Do 01.06. 10:15-12 Uhr

Wochen 7-12:

Sommerprojekt (maC1)

Dozenten: maC-Team

maC1 M6

Für die diesjährigen Sommerprojekte verlassen die Studierenden Studio oder Bühne und entwickeln eine Arbeit an einem anderen selbstgewählten Ort oder im Stadtraum. Es geht darum site-spezifisch zu arbeiten und Fragen nach Öffentlichkeit und Partizipation in der Arbeit aufzugreifen.

Zeitraum: 24. Juni -12. Juli

Kriterien einreichen bis eine Woche vor der Aufführung

Reflexion schreiben bis eine Woche nach der Aufführung

Projektforum Sommerprojekte:

Dozent*inn*en: Wanda Golonka, Susanne Vincenz, Betreuer

Do 10:15-12 Uhr, 01.06. (Nachbesprechung Potsdam), 08.06., 15.06., 29.06., 06.07.17

In dieser Veranstaltung werden die laufenden Recherchen und Projekte vorgestellt und diskutiert.

Produktionsforen Sommerprojekte:

Dozenten: Wanda Golonka, Susanne Vincenz

Produktionsleiter: Stephan Kostropetsch, Technik: Max Stelzl, Andreas Harder, Constantin Schäg

Termin: 20. April 14-17 Uhr, 1. Juni 14-17 Uhr

In dieser Veranstaltung werden die technische und organisatorische Umsetzung der Projekte vorgestellt und diskutiert.

Masterprojekt (maC2)

Dozent: maC-Team, Nik Haffner, Mentoren

maC 2 M7

Die Studentinnen proben und arbeiten an ihren Masterprojekten.

Sie nehmen an den Projektforen und Produktionsforen teil.

Projektforum Masterprojekte:

Dozent*inn*en: Wanda Golonka, Christiane Berger, Betreuer

Do 10:15-12 Uhr, 20.04., 27.04., 04.05., 18.05., 22.06.17

In dieser Veranstaltung werden die laufenden Recherchen und Projekte vorgestellt und diskutiert.

Produktionsforen Masterprojekte:

Dozentinnen: Wanda Golonka, Christiane Berger

Produktionsleiter: Stephan Kostropetsch, Technik: Max Stelzl

Termine: 20. April 10-13 Uhr, 31. Mai 12-15 Uhr

In dieser Veranstaltung werden die technische und organisatorische Umsetzung der Projekte vorgestellt und diskutiert.

Woche 13: Reflexionsgespräche und Prüfungen

Zu den Prüfungsterminen aller Module s.u.

Reflexionsgespräche (maC1)

Dozenten: maC-Team

Termine: 13.07.17 10:15 Uhr bis 17 Uhr

Individuelle Gespräche über das vergangene Semester und die weitere Studienplanung

Einführung: MAX – Ein Perspektivwechsel

Dozentin: Christiane Berger

maC1 M5

20.07.2017, 10:15-14 Uhr

MAX ist ein Experiment, bei dem die Teilnehmer probeweise die Rolle derer einnehmen, welche die Arbeit eines Choreographen bei der Realisierung eines künstlerischen Projekts begleiten und unterstützen: des Veranstalters, des Öffentlichkeitsarbeiters, des Abendspielleiters, des Dramaturgen usw. Es mündet im Wintersemester in drei öffentlichen Veranstaltungen, die von euch Studierenden in drei Paaren konzipiert, organisiert und durchgeführt werden. Ziel dieser Abende soll sein, choreographische Arbeiten, Arbeitsweisen und ästhetische Ansätze einer interessierten breiten Öffentlichkeit vorzustellen, Einblicke zu gewähren, Hintergründe zu kommunizieren – einem Laien-Publikum den Zugang zu zeitgenössischer Choreographie zu ermöglichen.

Literatur:

Schumacher, Max: „Expect Expectation – Gestaltung der Erwartungshaltung als Teil einer 'Over-All-Dramaturgy““. In: Jan Deck/ Angelika Sieburg (Hg.): Paradoxien des Zuschauens. Die Rolle des Publikums im zeitgenössischen Theater. Bielefeld: transcript, 2008. S. 73-8

Exkursion Documenta

Optional für maC1 und maC2

17./18.7.2017

Die Documenta stellt Performancekunst ins Zentrum ihrer 14. Ausgabe und thematisiert das Verhältnis von Körper und Öffentlichkeit. Ein "Parlament der Körper" durchkreuzt die übliche Abgrenzung zwischen Ausstellung und Nebenprogramm und diffundiert in die Stadt um "für eine radikale Transformation der Sphäre des Öffentlichen" zu arbeiten - so verspricht es das Programm. Wir beobachten und nehmen teil am 17. und 18. Juli.

Bauhaus-Fest im und um das Bauhaus Dessau

Dozent: Ingo Reulecke

optional maC1 und maC2

Termine: s.u., Fest am 1.+2. September

Sprache: Deutsch, Englisch

Das Jahresthema „Substanz“ der Bauhaus-Stiftung wird für das Bauhausfest über den Schwerpunkt Spiel-Räume ausgedeutet als Interaktion von Objekt und Mensch.

-20. & 21.4.17 von 10-15 h in den Studios der TU, Ackerstr. mit allen Studierenden von Cox Ahlers (Initiative Neuer Circus) angeleitet eine praktische Einführung zum Projekt (hier können sich auch die Teams bilden).

-24.4.17 den gesamten Tag eine Exkursion der Kooperationspartner und an dem Projekt interessierten Studierenden ins Bauhaus Dessau

-Ende Mai '17 ein sogenannter Schulterblick mit allen Beteiligten, um den Stand der Dinge zu verifizieren.

-Anfang Juli ein Treffen aller Beteiligten um den vorläufigen Stand zu sichten und finale Pläne für die jeweiligen Endproben der Projekte vorzubesprechen.

-Probephase in der Vorlesungsfreien Zeit nach dem SS

-ab 28.8.17 Treffen im Bauhaus Dessau um die Projekte vorort fertigzustellen

Einzelstunden maC1 und maC2

In den Modulen 1, 2, 3 und 4 stehen jeder Studierenden pro Semester jeweils zwei Einzelstunden zur Verfügung, die sie bei den Dozenten aus dem maC-Team nehmen kann. Die Einzelstunden sind bevorzugt als Unterstützung des Selbststudiums gedacht, um individuelle Interessen zu vertiefen. Termine nach Absprache

Für die Betreuung der Projekte der Modulen 6 und 7 stehen jeder Studierenden jeweils 14 bzw. 15 Betreuungsstunden bei den Dozenten aus dem maC-Team zur Verfügung.

Prüfungen:

Prüfer:

M1: Ingo Reulecke, Wanda Golonka
M2: Ingo Reulecke, Wanda Golonka
M3: Susanne Vincenz, Wanda Golonka
M4: Christiane Berger, Susanne Vincenz
M5: Christiane Berger, Susanne Vincenz
M6: Wanda Golonka, Ingo Reulecke

maC1

M1: Präsentation der Prozessdokumentation (Arbeitsbuch): 10.07.17 16:30-20:30 Uhr

M2: Anleitung Bewegungsrecherche mit Dance Intensiv, 25./26.4.17

M3: Un/Doing 03.05.17, 31.05.17, 14.06.17, 12.07.17

M4: Sammeln und Vorstellen von Texten für das abschließende Portfolio

M5: keine Prüfung dieses Semester

M6: HZT-öffentliche Präsentation der Recherche, 18.04.2017, 18-20 Uhr

Dauer 10 bis max. 15 Minuten

Abgabe Vorhaben Recherche in der vorlesungsfreien Zeit: 27.2.16

öffentliche Präsentation der Sommerprojekte (Daten und Orte werden bekannt gegeben)

Abgabe Konzept: 25.04.2017

Abgabe Prüfungskriterien: eine Woche vor der Aufführung

Abgabe Reflexion: eine Woche nach der Aufführung

maC2

M7: öffentliche Präsentation der Masterprojekte

- Yuko Matsuyama & I-Jung Lim, Uferstudios14 am 10. + 11. Juni 2017
- Janne Gregor & Carina Otte, Uferstudios14 am 16. + 17. Juni 2017
- Romy Schwarzer, Dresden Hellerau am 29. + 30. Juni 2017 (bat Berlin 07. + 08.0717)
- Leonie Graf, Adlerhof Windkanal am 26.-29. Juni.2017
- Katherine Evans, ZK/U Berlin gr. Saal, 5. + 6. Juli 2017

Abgabe Konzept Master am 12.02.2017

Abgabe schriftliche Masterarbeit: 31.8.2017

Mündliche Masterprüfungen: 25. und 26.09.2017

Nicht vergessen:

Für Modul 5 müssen bis Ende des dritten Semesters 20 Stunden in Veranstaltungen zum Thema Projektmanagement u.ä. belegt werden. Sie können entsprechend der Interessen der Studierenden aus dem Programm des Career und Transfer Centers der UdK (Vgl. www.careercenter.udk-berlin.de), aber auch anderswo ausgewählt werden. Es können nur Veranstaltungen anerkannt werden, für die eine Teilnahmebestätigung vorgelegt wird.

Modulverantwortliche:

M1 Körper- und Bewegungsrecherche:	Ingo Reulecke
M2 Modelle künstlerischer Zusammenarbeit:	Ingo Reulecke
M3 Komposition und dramaturgische Praxis:	Susanne Vincenz
M4 Kontextualisierung choreographischer Praxis:	Christiane Berger
M5 Bedingungen der Produktion:	Christiane Berger
M6 Choreographische Projekte:	Wanda Golonka
M7 Masterprojekt:	Wanda Golonka

Save the date

30. April Jubiläumsfest HZT

8. Mai 2017, HZT Day

14.07.17 Exmatrikulationsfeier HfS (verpflichtend für maC2, herzlich willkommen maC1)

21.7.17 Semesterendparty HZT